



21.09.22, 13:48 Uhr

# Schausteller gesucht Bürger planen Weihnachtsmarkt in Kerpen-Horrem

Von Ralph Jansen >



Festliche Stimmung auf einem Weihnachtsmarkt. (Archivbild)Foto: dpa

✉ 🗨️ 📺 🐦 📌

ANZEIGE

**KERPEN-HORREM** - Die Sommerferien sind noch nicht lange vorbei – und schon reden in Horrem viele über einen Weihnachtsmarkt. Der soll nämlich wieder stattfinden, wenn es nach dem Willen der Aktion Horrem geht. Im Internet suchen Vorsitzender Heinz Clermont und seine Mitstreiter schon nach Ausstellern und Handwerkern mit schönen Ständen, die sich am zweiten Adventswochenende, 2. bis 4. Dezember, auf dem Friedrich-Ebert-Platz in Horrem versammeln wollen.



Vorsitzender Heinz Clermont von der Aktion Horrem. Foto: Clermont

Die Mitglieder der Aktion Horrem möchten, dass in dem Kerpener Stadtteil an Weihnachten etwas los ist. „Früher hat das die Horremer Interessengemeinschaft organisiert“, berichtet Clermont. Doch die habe sich aufgelöst. Ziel der Aktion sei es nun, das Leben in dem großen Stadtteil nicht nur mit Hilfe der Gewerbetreibenden, sondern auch anderer engagierter Bürger und Vereine ein Stück bunter und lebenswerter zu machen. Auch Ortsvorsteher Andreas Schenk macht bei der Aktion Horrem mit, die im März des vergangenen Jahres gegründet wurde.

## Zusagen für 20 Stände gibt es schon

ANZEIGE

Das Konzept für den Weihnachtsmarkt stehe bereits zum großen Teil, sagt Heinz Clermont: „Wir haben schon etwa 20 Stände. Ungefähr 30 sollen es werden.“ Für das Bühnenprogramm gebe ebenfalls schon Interpreten. Jeder der drei Öffnungstage des Weihnachtsmarkts solle unter einem anderen Motto wie etwa „Kölsche Weihnacht“ stehen. Auch für das leibliche Wohl sei bereits gesorgt. Außerdem sei man mit den großen Horremer Vereinen wie dem HSV und dem SC Buchenhöhe im Gespräch.

### Das könnte Sie auch interessieren

**Verkehrsunfälle** Porsche prallt gegen Linienbus in Kerpen

**Unterschriftenliste übergeben** Mütter fordern mehr Kitaplätze in Kerpen

**Frank Drenler im Interview** Evangelischer Pfarrer verlässt Kerpen nach 29 Jahren

Jetzt suche man gezielt noch gute Handwerker und Kunsthandwerker, die ihre selbst gefertigten Produkte auf dem Weihnachtsmarkt anbieten wollten, erzählt Clermont: „Wir wollen keine Industrieware hier haben, sondern interessantes Handwerk.“